

Wissen Sie, dass wir im Geopark auf einem Vulkan stehen?

Vor 280 Millionen Jahren wurden Prozesse nach der Gebirgsbildung im Erdaltertum von mächtigen Vulkanausbrüchen in der Region begleitet. Die erkalteten Erstarrungsgesteine finden wir heute als Granitporphyr und Pyroxenquarzporphyr. Der Rochlitzer Porphyrtuff ist ein Produkt vulkanischer Glut- und Aschewolken.

Was hat sich seitdem in der Landschaft hier verändert?

Die Porphyrgesteine wurden während des Tertiärs (vor 65 – 2 Mio. Jahren) durch chemische Verwitterung zersetzt. Neben Lockergesteinen entstanden Tonminerale – insbesondere Kaolin, welches zur Herstellung von Porzellan und Keramik verwendet wird. Im Quartär (ca. vor 2 Mio. Jahren), vor allem in den jüngeren Kaltzeiten des Pleistozäns (vor 375000 Jahren bis 10.000 Jahren) wurden die Porphyrgesteine durch Eis und Stürme bearbeitet. Gletscher- und Windschliffe zeugen von diesen Prozessen und führten zur Begründung der Inlandeistheorie.

Wie hat der Mensch die Landschaft geprägt?

Viele Berge sind durch den Steinabbau verschwunden oder ausgehöhlt. Kaolintagebaue, Sand- und Kiesgruben hinterließen große Löcher in der Landschaft und zugleich ein besonderes Erbe: Menschen, die kompetent die Rohstoffe abbauen und verarbeiten konnten, ein technisches Erbe von den ersten Maschinen zum Abbau bis hin zu einem ganz eigenen Verkehrsnetz wie der Schmalspurbahn zwischen Oschatz und Mügeln. Damit einher geht die Verantwortung, die aufgerissene Landschaft sorgsam wieder herzurichten. Mancher schöne Badensee hat seine industrielle Geschichte als Steinbruch, Tagebau oder Kiesgrube...

...



GEOPARK PORPHYRLAND

Herzlich Willkommen im Steinreich in Sachsen

Kontakt

Geopark Porphyryland. Steinreich in Sachsen
Trägerverein: Naturpark Muldenland e.V.
Interims-Geschäftsstelle
Clara-Zetkin-Platz 11
04808 Wurzen
Telefon und Fax 03425/8188638
Email info@naturpark-muldenland.de
www.naturpark-muldenland.de

Redaktion: Dr. Annett Krüger, Universität Leipzig und Dr. Viola Heß, Naturpark Muldenland e.V.
Fotos: G. Weber (2), K. Bahr (3), V. Heß (5), Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldentale“ e. V. (2), G. Krug (1)
Gestaltung: Lars Hoschkara – Design & Multimedia

Gefördert im Rahmen des transnationalen LEADER-Kooperationsprojektes Geo.WERT, LEADER-Regionen Leipziger Muldenland, Land des roten Porphyrtuff ILE-Regionen Sachsenkreuz+, Sächsisches Zweistromland



www.geopark-porphyrland.de
Besuchen Sie uns auch bei Facebook.



Trägerverein:
Naturpark Muldenland e.V.

Was ist ein Geopark?

In einem Geopark werden geologische und naturräumliche Besonderheiten erlebbar. Fenster in die Erdgeschichte, sogenannte Geotope, zeigen die Entstehung der Landschaft und deren Nutzung durch den Menschen. In den Geoportalen, den Besucherzentren des Geoparks, kann man sich über das Netz der Geotope informieren und seine Entdeckungsreise planen.

Was erwartet Sie im Geopark?

- Harmonische Landschaften und geologische Höhepunkte
- Zeugen des Vulkanismus im Rotliegenden
- Einen einmaligen Berg aus rotem Porphyrtuff
- Ein Wissenschaftskrimi: Die Begründung der Inlandeistheorie in den Hohburger Bergen
- Die Spuren von Johann Friedrich Böttgers Erzeugung des Weissen Goldes
- Denkmale der Entwicklung einer einzigartigen Industriekultur
- Die größte Dichte an Burgen, Schlössern und Herrenhäusern in Deutschland
- Kulturerlebnisse in Steinbrüchen
- Genuss von regionalen Produkten im Geopark



In Ausstellungen, bei Führungen und Exkursionen bringen wir die Steine zum Reden. Tauchen Sie ein in die Erd- und Kulturgeschichte – Besuchen Sie uns im Geopark!





Vulkane Porphyr

Rohstoffe industrielle Entwicklung

Entwicklung Kulturlandschaft

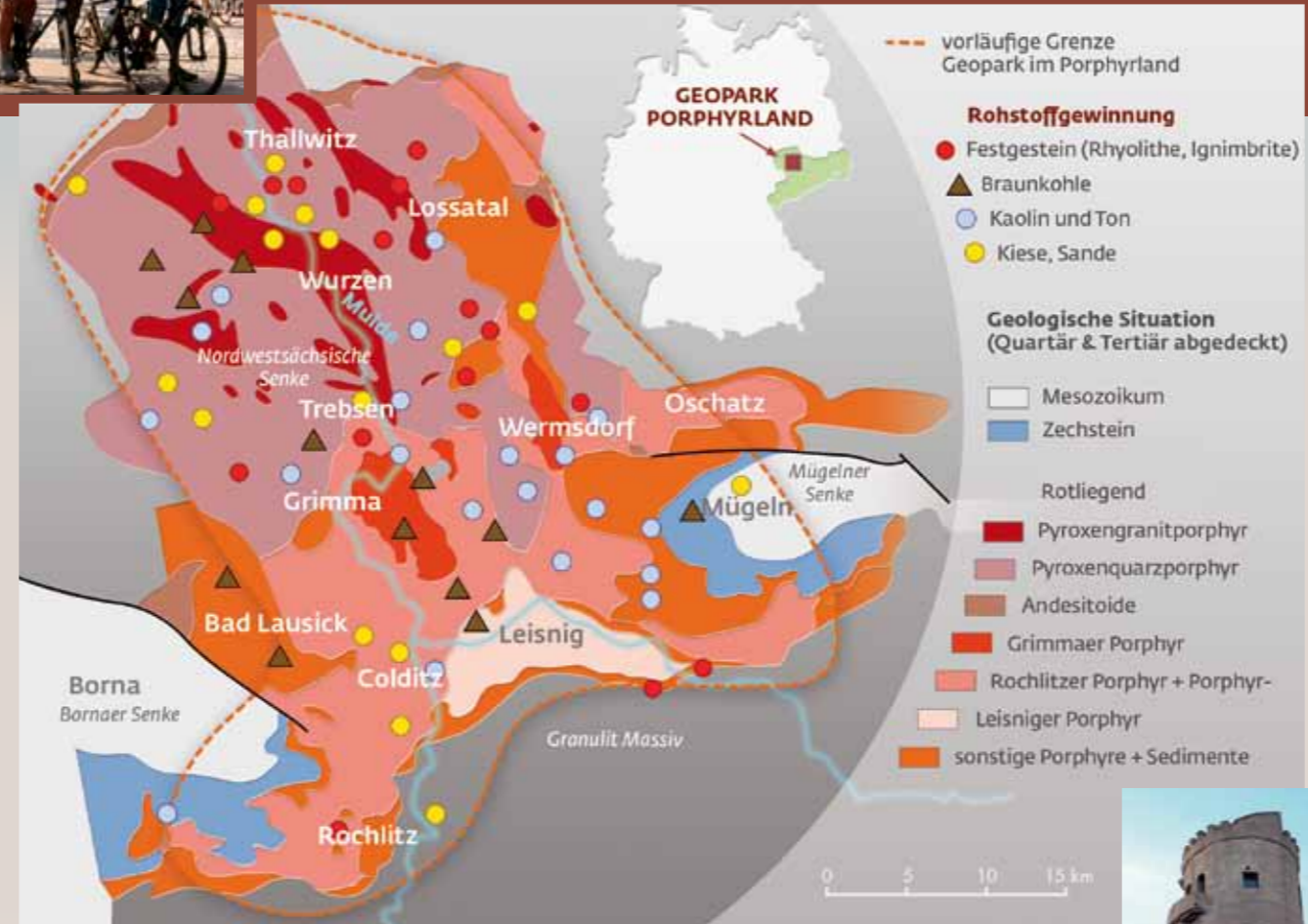
Das Alleinstellungsmerkmal

Die Region des Geoparks Porphyrland – Steinreich in Sachsen umfasst nahezu den ganzen Nordwest-sächsischen Vulkanitkomplex. Gewaltige vulkanische Ausbrüche in der Rotliegendzeit (vor 270 – 245 Mio. Jahren) hinterließen mächtige Spuren aus Lava und Glut: Unterirdisch als vulkanische Decken, die aus Quarz- und Granitporphyren bestehen und oberirdisch als Hügel in der flachen umgebenden Landschaft. Während des Tertiärs, beginnend vor 65 Mio. Jahren, mit seinem feuchtwarmen Klima verwitterten die vulkanischen Gesteine tiefgründig. Es entstanden die heutigen Kaolinlagerstätten. Verwitterungsbeständige Gesteinsbereiche bilden heute die Kuppen dieser hügeligen Landschaft. Während der Elster- und Saale-Kaltzeit wurden diese Vulkanite markant überformt. Die Gletscher schliffen die Berge ab und gaben ihnen eine walrückenartige Gestalt (Rundhöcker). Die Form lässt die Vorstoßrichtung der Eismassen während der Saalekaltzeit erkennen. Zurück blieben sichtbare Gletscher-Schliffe.

Die im Rotliegendvulkanismus und nachfolgend entstandenen Rohstoffe – Porphyre, Porphyrtuff, Kaolin, Kiese und Sande - sind das Besondere am Geopark Porphyrland. In diesem Steinreich in Sachsen sind geologische, geografische und kulturelle Sehenswürdigkeiten zu besichtigen, die sich weitgehend um das Thema Porphyr und sein Verwitterungsprodukt Kaolin drehen.



Was Sie nicht verpassen sollten:



Geoportale

Herrenhaus Röcknitz:
Ausstellung „Zeit – Wandel – Stein. Bewegte Geologie einer Landschaft“ mit Geo-Erlebnispfad
An der Wasserburg 3, 04808 Thallwitz OT Röcknitz

Museum Steinarbeiterhaus Hohburg:
Freigelände mit Technikschau, Ausstellungen zur Lebensweise der Steinarbeiter
Kirchgasse 5, 04808 Lossatal, OT Hohburg

Künstlerhaus Schaddelmühle:
Ausstellungen, Werkstätten, Tonaufbereitungsanlage
Gästezimmer für Kurse und Arbeitsaufenthalte
Skulpturengarten
Schaddel 3, 04668 Grimma OT Schaddel

Geopfade

Den **Porphyrlehrpfad auf dem Rochlitzer Berg**, einem Nationalen Geotop zur über 800 Jahre andauernden Geschichte des Abbaus des Rochlitzer Porphyrtuffs

Den **„Weg der Steine“** von Grimma (Pöppelmannbrücke) bis Förstgen, gesäumt von Steinen der Region bearbeitet von Künstlern.

Unsere **Kaolin-Bahn**, zum Beispiel als Fahrt unter Dampf durch die Kaolin-Region Kemmlitz
www.doellnitzbahn.de

